Aether-Blüten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 34

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

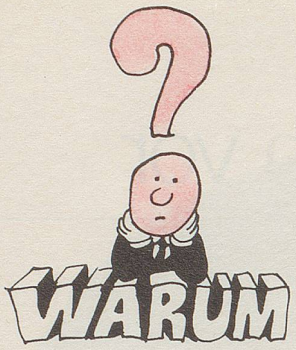
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Seufzerecke
unserer Leser

Warum macht man nicht alle Leit- und Sicherheitslinien blau, wo doch unsere Schugger so gut auf diese Farbe abgerichtet sind?
H. B., Oberwil

Warum ist die Veröffentlichung des Beitrags von Bruno Knobel «Das Geheimdokument» Nebi Nr. 27 nicht für die gesamte schweizerische Presse einmal wöchentlich obligatorisch? (Unter Unfälle und Verbrechen.)
T. B., Zürich

Warum ist im Fernseh-Blickpunkt der Vor- und Nachspann und das Einblenden des Signets länger als die eigentliche Reportage?
J. Z., Rheinfelden

Warum bleiben viele Leute auf den Rolltreppen wie angewurzelt stehen, als ob es verboten wäre, auch nur einen Schritt zu gehen?
M. K., Worb

Warum bin ich so dumm und falle jede Woche auf den Blickfang der «Glückspost» herein, derweil ich als regelmässig glückloser Rätsellöser dabei doch nur zu Schaden komme, dafür aber die Post ihr «Glück» macht?
H. M., Flawil

Warum übernehmen wir englische Ausdrücke auch dann, wenn sie im Deutschen absolut idiotisch tönen? Zum Beispiel After-shave: an dieser Stelle rasiert sich doch keiner!
F. S., Herzogenbuchsee

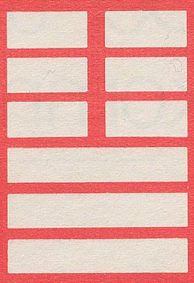
Warum heisst es bei Verkehrsmeldungen der Polizei am Radio im Zusammenhang mit stehenden Autokolonnen nie: «... den Automobilisten wird empfohlen, nächsten Sonntag zu Hause zu bleiben!»?
C. V., Samedan

Warum steht das Fernsehen immer noch so stark links, obwohl ich meinen Apparat mit Mühe nach rechts schiebe?
O. Th., Dornach

bitten eines polizisten

lasst mich
in erster linie freund und helfer sein
und nicht bussenzettelausfüller
und strassenverkehrsdirigent.
erinnert
die chronischen anöder daran,
dass auch sie mich zuhilfe rufen,
wenn ein einbrecher im hause ist,
wenn's brennt,
wenn ein unglück geschehen ist,
wenn ihr leben
oder eigentum in gefahr ist.
bedenkt,
dass ich wie alle andern
nur meine pflicht erfülle
und nicht ich die gesetze geschaffen habe.
lasst mich
in erster linie freund und helfer sein ...

hannes e. müller



GIOVANNETTI

BEFRAGUNG AM KAMINFEUER

«Alles was das Göttliche und Uebersinnliche anbetrifft, suche ich nicht, weil es mir Angst macht.»

«Du solltest Angst empfinden darüber, es nicht gesucht zu haben.»

Aether-Blüten

Aus der TV-Sendung «Kritik am Sonntagabend» gepflückt: «Publicityträchtig für den Star ist jede Zeile. Auch die falsche.»
Ohohr

Das Zitat

Manchmal sind Kinder die Korrekturen und Revisionen.
Ernst Barlach

Pünktchen auf dem i

öff

Konsequenztraining

Der Ausspruch von Groucho Marx, niemals einem Verein beizutreten, der ihn als Mitglied aufnähme, lässt an die Bemerkung von Bö (Carl Böckli) denken, einzig unter der Bedingung an einer Fernsehsendung mitzuwirken, dass man ihn nicht sehe.
Boris

Das neue Wappen der Stadt Zürich

In einem feierlichen Akt hat Stadtpräsident Sigmund Widmer im Beisein von Vertretern des Bundes, des Kantons Zürich und anderer Stände und Städte sowie des gesamten Stadtrates und des städtischen Parlamentes das neue Wappen der Stadt Zürich der Oeffentlichkeit vorgestellt.
Citypress

Kürzestgeschichte

Argumentation des Glaubens

Wenn beim Tod eines Hindu die religiösen Begräbnisriten nicht vorschriftsgemäss durch seine Verwandten vollzogen werden, ist sein Geist genötigt, auf der Erde umherzuirren und die Verwandten zu belästigen.

Dies gab den Ausschlag, dass man gegen den anfänglichen Widerstand von seiten der Hindu-Kaste mit dem Bau von Eisenbahnlinien beginnen konnte, waren die Inder doch in der Lage, nach dem Tod eines Angehörigen rasch herbeizueilen, um das Bestattungsritual zu vollziehen.

1876 stellte ein Pandit dem Engländer Sir Williams gegenüber denn auch fest, dass sich dank dem Bau von Eisenbahnlinien die Zahl der umherirrenden Geister erheblich verringert habe.

Heinrich Wiesner

Bessere Zahnpflege

Am Abend mit Bürste und Trybol Zahnpasta. Und sofort nach jedem Essen mit Trybol Kräuter-Mundwasser gurgeln. So haben Sie 3mal weniger Zahnschäden.